

# Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

## Kapitel 11:

Nach seiner Rückkehr ist Naoji in sein Zimmer gegangen. Mit einem Buch setzt er sich in seinen Sessel und liest, bis jemand an seine Tür klopft.

"Hey, Naoji." Ed steckt den Kopf herein. "Na, wie sieht es aus, hast du gar keinen Hunger?"

"Hallo, Ed." Naoji lässt das Buch sinken, wendet sich ihm zu. "Ich hatte eigentlich erwartet, dass du sofort nach meiner Rückkehr zu mir kommst."

"Ich habe geholfen, Weihnachtsbäume im Speisesaal und in den Wohnheimen aufzustellen", antwortet Ed. "Unser Rektor hat gleich ein halbes Dutzend liefern lassen. Und da es nur noch eine Woche bis Weihnachten ist und jetzt die Ferien anfangen, werden alle Schüler, die während dieser Zeit auf dem Gelände bleiben, beim Schmücken mithelfen."

"Ich verstehe. Und wirst du auch dieses Jahr wieder hierbleiben?"

"Ja. Meine Schwestern studieren alle im Ausland, sie werden auch nicht heimkehren. Und mein Vater ist auf einer Geschäftsreise. Es gibt also niemanden, den ich dort gern sehen würde. Was ist mit dir?"

"Ich werde meine Familie besuchen. Letztes Jahr konnte ich nicht fliegen, weil wegen der Stürme alle Flüge gestrichen waren."

"Also, kommst du mit in den Speisesaal?"

Als Antwort legt Naoji das Buch zur Seite, steht auf. "Lass uns gehen."

"Seiya?" Rei sitzt neben ihm an ihrem Tisch im Speisesaal. "Du hast noch gar nicht erzählt, wie gut du bei dem Turnier abgeschnitten hast."

"Ich habe es auf den zweiten Platz geschafft und die Silbermedaille gewonnen. Für den ersten Platz, für die Goldmedaille, wurde ich mit drei Punkten übertroffen. Von einem Schüler der Barma-University."

Loki runzelt die Stirn. "Ich wusste gar nicht, dass die auch jemanden teilnehmen lassen."

"Was ist die Barma-University?", fragt Fye.

"Das ist auch eine Schule, sie liegt am anderen Ende der Stadt", erklärt Reim.

Er ist mit Ed und Naoji an ihren Tisch gekommen, sie hatten sich vor den Türen zum Speisesaal getroffen. "Der Eigentümer wollte ursprünglich dieses Anwesen erwerben, aber Takashiro-sama hat ihn überboten. Das liegt jetzt schon fünfzehn Jahre zurück."

"Na, von dir war es ja nicht anders zu erwarten, dass du so gut darüber informiert bist, Reim", stellt Leo fest.

"Natürlich." Reim schiebt seine Brille zurecht. "Ich halte es für meine Pflicht, so etwas zu wissen."

"Na, auf jeden Fall haben wir wohl etwas zu feiern." Ed stellt eine Flasche Wein auf den Tisch, öffnet sie.

"Was machst du denn da?" Reim runzelt die Stirn. "Du kannst doch nicht einfach Wein in den Speisesaal bringen."

"Ach, wir Lehrer können ruhig welchen trinken." Ed schiebt ein Glas zu Naoji, das andere zu ihm. "Kommt, lasst uns auf Seiyas Erfolg anstoßen."

Immer noch zögernd, nimmt Reim sein Glas. Auch Naoji greift nach seinem, aber eine Hand mit schlanken, weißen Fingern zieht es ihm weg.

"Xerxes Break." Reim hat beobachtet, was er tut. "Stell das sofort wieder hin. Schüler dürfen keinen Wein trinken."

"Heute können wir ruhig mal eine Ausnahme machen. Wie Ed gesagt hat, gibt es heute einen Grund zum Feiern."

"Nein, es gibt keine Ausnahmen. Ich werde das sofort an mich nehmen." Reim greift nach dem Glas, aber Break hält es aus seiner Reichweite. "Sei doch nicht immer so streng. Es ist doch nicht schlimm, wenn wir uns einmal nicht an die Regeln halten."

"Einmal?", wiederholt Nuriko. "Du hast doch schon sehr oft gegen die Schulregeln verstoßen und etwas verbotenes getan."

"Shhhhhhhhhhhhhhhhhhh." Break legt einen Finger an seine Lippen. "Das kannst du doch nicht einfach so verraten."

"Wir wissen doch alle, was du schon so getrieben hast", meint Leo. "Und auch, dass Nuriko oft genug mit dir zusammen etwas angestellt hat."

"Wirklich?" Fye beugt sich neugierig vor. "Was denn zum Beispiel?"

"Ich kenne da zufällig eine sehr witzige Geschichte", beginnt Oz. "Einmal haben die beiden..."

"Das brauchen wir jetzt wirklich nicht zu hören, Oz", unterbricht Sharon ihn.

"Lass es ihn doch ruhig erzählen", erwidert Duo. "Fye will es doch gern erfahren. Und Sakura bestimmt auch. Nicht wahr?", fragt er, an sie gewandt.

"Das sagst du doch jetzt nur, weil du es selbst hören willst", entgegnet Loki. "Weil du nicht weißt, ob das vor deiner Zeit hier passiert ist. Bevor du vor drei Jahren an unsere Schule gekommen bist."

"Halt doch einfach die Klappe. Musst du dich immer überall einmischen?"

"Wenn ich sehe, wie du Sakura vorschiebst, anstatt zu sagen, dass du selbst an der Geschichte interessiert bist. Ja, dann muss ich mich wohl einmischen."

"Hör zu." Duo schiebt seinen Stuhl nach hinten. "Niemand hat dich nach deiner Meinung gefragt. Also behalte sie einfach für dich, verstanden?"

"Duo." Sharon ist ebenfalls aufgestanden. "Fang jetzt nicht schon wieder Streit an."

"Hab ich ja gar nicht", verteidigt er sich. "Wenn Loki mir nicht immer widersprechen würde..."

"Hör doch endlich mal mit den albernen Ausreden auf, die du dir immer ausdenkst", unterbricht Loki ihn.

"Schluss jetzt, ihr beiden." Sharon schwingt drohend ihren Harisen. "Ihr solltet euch wirklich abgewöhnen, ständig zu streiten."

"Liebe Güte." Seiya beobachtet den Wortwechsel. "Man sollte doch denken, dass die beiden mittlerweile besser miteinander auskommen. Sie teilen sich schließlich schon eine ganze Weile ein Zimmer."

Rei schüttelt den Kopf. "Sharon muss immer wieder eingreifen und sie zur Vernunft bringen."

"Ja, das sehe ich. Und auch andere Dinge werden sich nie ändern." Seiya schaut zur anderen Seite hinüber. Reim ist um den Tisch herumgegangen, steht neben Breaks

Stuhl, redet schimpfend auf ihn ein. Das jetzt leere Weinglas hält er in der Hand. Nachdem er eine Weile dem Gezeter von Reim gelauscht hat, hält es Break nicht mehr aus. Mit einem breiten Grinsen blickt er zu ihm auf. "Wie lange willst du mir eigentlich noch einen Vortrag darüber halten? Also ich denke, du hast jetzt genug geredet." Rasch lässt er sich von seinem Stuhl hinabgleiten, taucht unter den Tisch. "Xerxes!" Reim beugt sich vor, hebt die Tischdecke an. Aber von Break ist nichts zu sehen. "Verdammt, wo bist du?"